



Individuelle Förderung
am LBK



Dimensionen der individuellen Förderung

Schulstrukturelle Dimension

- Schülerbeteiligung
- Förderinstrumente
- Beratung
- Kooperation
- Rahmenbedingungen

Unterrichtsstrukturelle Dimension

- Diagnose und Rückmeldung
- Unterrichtsprinzipien
- Unterrichtsmethoden
- Individuelle Lern- und Entwicklungsdokumentation

Gliederung

- Schulstrukturelle Dimension
- Unterrichtsstrukturelle Dimension
- Unterrichtsmethoden
- Unterrichtsprinzipien

Schulstrukturelle Dimension

Schülerbeteiligung

- Schülertutoren
- Schülernachhilfebörse
- Schülermediatoren
- Schülerfirmen

Förderinstrumente

- Fördergespräche
- Förderkurse
- Ergänzungskurse
- Schulweite Freiarbeitsstunden
- Jahrgangsübergreifender Unterricht
- Profilunterricht
- Projekttag als Lerntage

Beratung

- Entwicklungsgespräche
- Schülersprechzeiten/
Schülersprechtage

Kooperation

- Unter Kollegen (z. B. arbeitsteilige Materialerstellung)
- Mit Experten
- Mit Eltern

Rahmenbedingungen

- Sächlich
- Räumlich
- Organisatorisch
- Materialpaten

Unterrichtsstrukturelle Dimension

Diagnose und Rückmeldung

- Standardisierte Tests
- Kompetenzraster
- Beobachtungsbögen
- Beurteilungsbögen
- Förder- und Entwicklungspläne
- Individuelle Lernvereinbarungen
- Klassenarbeiten, Hausaufgaben
- Logbuch zur Selbstanalyse

Unterrichtsprinzipien

- Binnendifferenzierung
- Individualisierung
- Kooperatives Lernen

Unterrichtsmethoden

- Kooperative Methoden
- SOL
- Projekte
- E-Learning

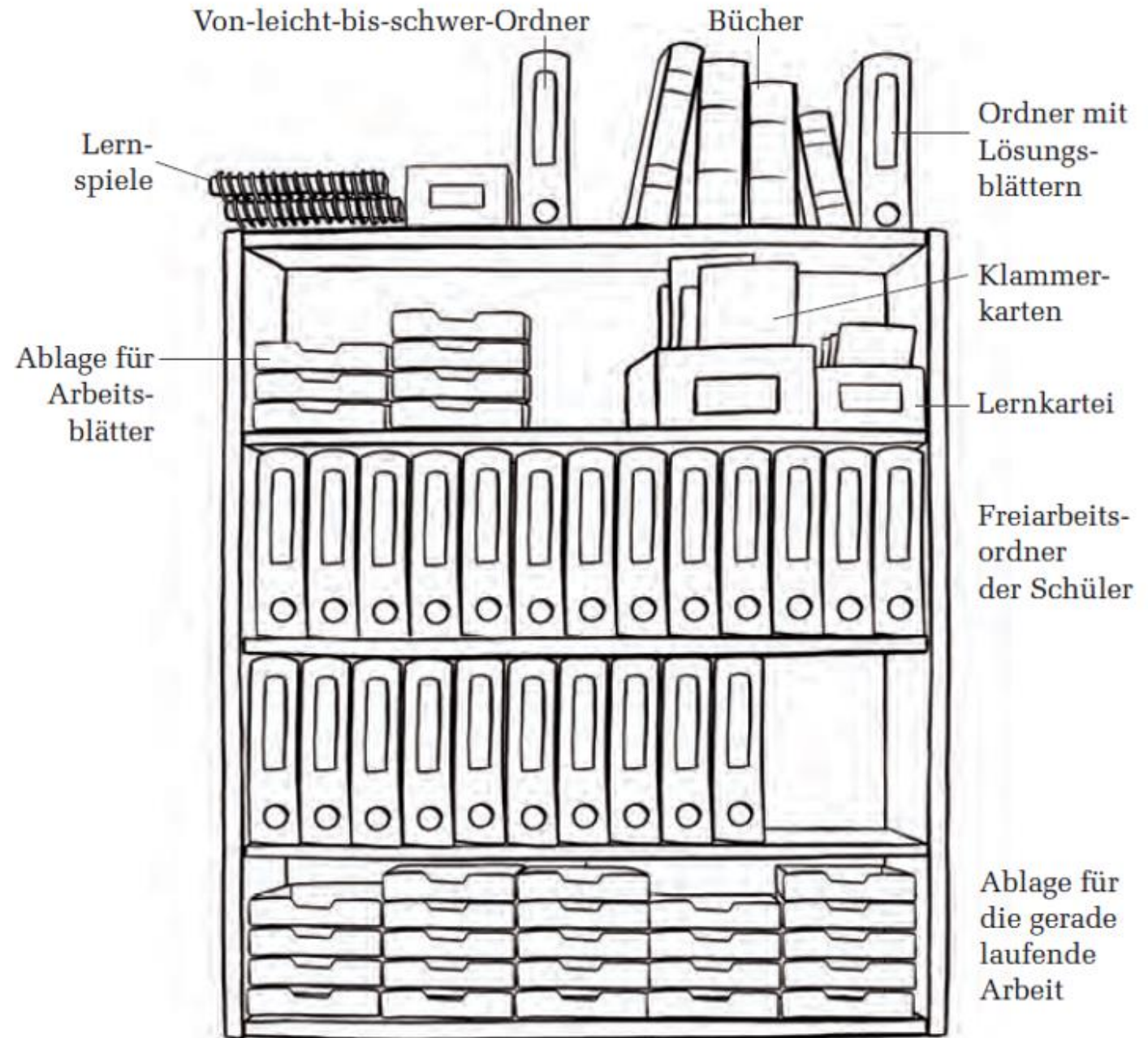
Individuelle Lern- und Entwicklungsdokumentation

- Beobachtungsbögen
- Lerntagebuch
- Portfolio

Selbstorganisiertes Lernen

- Wochenplan
- Tagesplan
- Lerntheke
- Freiarbeit
- Helfersystem

Freiarbeitsregal im Klassenraum



Leistungsdifferenzierung

- Aufgaben von leicht bis schwer
- Wahl aus Angebot mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden
- Leistungshomogene GA
- Schülermoderation zur Begabtenförderung

Arbeitsplan Deutsch Kl.7/8:
Themennennung

**Musterarbeitsplan
(Thema einfügen)**

Kompetenzraster:
(Hier stehen die Kompetenzen aus dem Kompetenzraster, die mit dem AP erworben werden.)

Bild einfügen, passend zum Thema

Name: _____
Startdatum: _____

Empfohlene Zeit: 3-4 Lernbüroeinheiten □□□□ (Bitte Einheiten abkreuzen)

Ziel formulieren: z. B. Die Textsorte „Reiseberichte“ kennen lernen, Reiseberichte lesen und verstehen

Aufgaben für ALLE: Vielleicht gibt es Aufgaben für alle ...

✓	✍

H-Niveau		
Aufgaben auf H-Niveau auswählen, die später auch im H-Bereich der Leistungsüberprüfung abgefragt werden.		
(Es ist in Ordnung, wenn manche Aufgaben bei zwei Bereichen vorkommen. Bitte trotzdem Einteilung in H, F, Q vornehmen und Aufgaben 2-mal eintragen.)		

F-Niveau		
Aufgaben auf F-Niveau auswählen, die später auch im F-Bereich der LP abgefragt werden.		

Q-Niveau:		
Aufgaben auf Q-Niveau formulieren, die später auch bei Q abgefragt werden.		

Checkliste: Das musst du können (Kreuze an, was du schon kannst!)

- Den Inhalt von Gedichten verstehen
- Sprachliche Bilder in Gedichten erkennen **Beispiel aus Jg. 5**
- Reime einem Gedicht passend zuordnen
- Ein Gedicht schreiben
- Ein Gedicht auswendig lernen

Hinweis zur Leistungsüberprüfung: Was wird verlangt – was muss man leisten?
z. B. Gib jetzt deinen Arbeitsplan ab. Wir besprechen gemeinsam, ob du dir den Test zutraust.

Beispiel: Für die Leistungsüberprüfung bekommst du einen Lückentext. In diesen Text trägst du verschiedene Verbformen ein. **Beispiel aus Jg. 5**



Leistungsdifferenzierung – Arbeitsaufwand

- Schüler bei der Erstellung des Materials einbeziehen
- Fertiges Material
 - Auer „Deutsch an Stationen“ für verschiedene Klassenstufen
 - Klett „Individuell fördern Mathematik“
 - usw.
- Bildungsganginterne Schilf zur Erstellung von differenziertem Material (?)
- Materialsammlung in Pep
- Materialpaten

Leistungsdifferenzierung – Benotung

- Binnendifferenzierung über Notensystem
- Unterschiedliche Bewertung je nach Schwierigkeitsgrad der Klausur
- Bewertung von A- und B-Note in Klausuren

Beispiel Bewertungsraster zur Arbeit im Stationenlauf mit anschließender Themenmappe

So bewerte ich eure Mitarbeit während des Stationenlaufs und eure Themenmappe	✓	Kommentar	Punkte
Du nutzt die zur Verfügung stehende Arbeitszeit voll aus.			30
Du arbeitest konzentriert an deinen Aufgaben.			
Du bringst dich produktiv in Gespräche in der Gruppe ein.			
Du lässt andere Schüler konzentriert arbeiten.			
Du hilfst anderen Schülern und kannst Hilfe annehmen.			
Alle Arbeitsblätter sind vorhanden und ordentlich abgeheftet.			5
Alle Pflichtaufgaben sind bearbeitet.			10
Die Pflichtaufgaben sind richtig.			10
Zusatzaufgaben sind ausführlich bearbeitet und richtig.			15
Punkte insgesamt:			
Note:			

Differenzierung nach Zugangsweisen

Weg zur Autobahn:

- Straße, die zur Schule führt entlang bis Stoppschild
- Bei Vorfahrtsstraße an Bushaltestellen und türkischem Supermarkt links
- An der Ampel/ große Kreuzung links
- Nächste Ampel an Tankstelle (ARAL) rechts
- Immer geradeaus, an Baumarkt vorbei, über Kanalbrücke
- Nach Restaurant auf rechter Seite, bei B236 links
- Autobahnauffahrt

➤ **Detailmenschen**

➤ **deduktiv**

Weg zur Autobahn:

- Insgesamt ca. 4 km
- Autobahnauffahrt liegt süd-westlich
- Zunächst aus Wohngebiet heraus, um auf Zubringer zu gelangen
- Dann nur noch geradeaus bis zur Bundesstraße

➤ **Überblicksmenschen**

➤ **induktiv**

Differenzierung nach Zugangsweisen

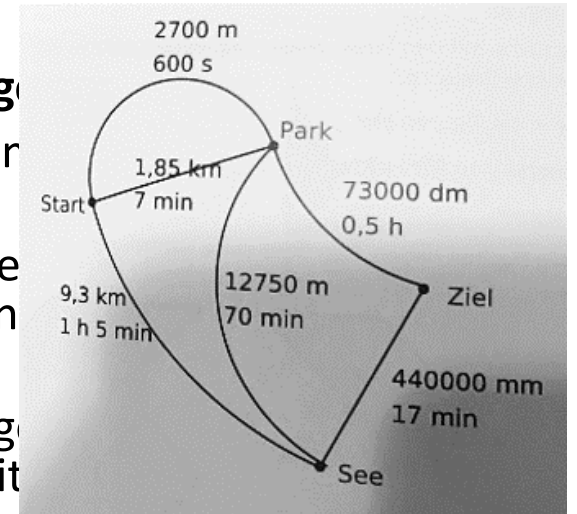
- ▷ **1. Wissenserwerb:**
Informationen speichern, auswendig lernen
- ▷ **2. Verständnis:**
Innere Zusammenhänge eines Inhalts erkennen und verinnerlichen
- ▷ **3. Anwendung:**
Das Wissen in neuen Situationen nutzen können
- ▷ **4. Analyse:**
Bezug des Inhalts zu übergeordneten Strukturen oder Prinzipien herstellen
- ▷ **5. Synthesenbildung:**
Bildung neuer Ideen durch die Verbindung mehrerer Inhalte
- ▷ **6. Beurteilen:**
Eine Bewertung abgeben und begründen können

Thema: Größen umrechnen

Material:

Wählen Sie eine der folgenden Zugangsweisen:

1. Prägen Sie sich die Umrechnungen ein.
2. Wandeln Sie die folgenden Angaben in anderen nicht vorhandenen Einheiten um.
3. Wandeln Sie die Längenangaben in die geforderte Einheit um.
4. Sie planen eine Fahrradtour: Wählen Sie einen Weg vom Start zum Ziel. Berechnen Sie für diesen Weg die Entfernung.
5. Wer kommt am schnellsten zum Ziel? Wie lange dauert der Weg und wie weit ist diese Route?
6. Begründen Sie, warum Sie nicht den Weg über den See wählen.



Differenzierung nach Zugangsweisen – Multiple Intelligenzen

Intelligenz	z. B. Fähigkeit ...	Inhaltsaneignung z. B. durch ...	Aufgaben/ Methoden
Sprachlich- linguistisch	Etwas verbal zu erklären Sinn von Sprache zu erfassen	Zuhören, lesen, schreiben, sprechen, Diskutieren, Argumentieren	Textüberarbeitung, kreatives Schreiben, Sprachspiele
Musikalisch- rhythmisch	Eigene Musik zu komponieren	Hören, rhythmische Eselsbrücken	Hörspiel gestalten, Höraufgaben
Bildlich- räumlich	Zum Denken in Bildern Zur räumlichen Vorstellung	Visualisierungen, Malen, inhaltliche Landkarten	Mind-Map, Standbild, Meinungslinie
Intrapersonal	Zur Selbstreflexion Eigene Gefühle zu benennen	Feedback, Lernberatung, Wettbewerbssituationen, Schülerwahl	Sortieren und Ordnen, Lerntagebuch, Checklisten
Interpersonal	Wünsche/ Blickwinkel anderer zu erkennen	Lernen durch Lehren, Helfersystem, Erarbeitung gemeinsamer Lösungen	Partnerinterviews, Überarbeitung fremder Texte
Logisch- mathematisch	Zur Abstraktion Zu Schlussfolgerungen	Berechnungen, Beweise, logische Schlussfolgerungen	Fehlersuche, eigene Aufgaben erfinden, Clustern
Körperlich- kinästhetisch	Gefühle körperlich auszudrücken	Vormachen und Nachahmen, Handarbeiten	Gegenstände erfühlen, Standbilder, Modelle basteln
naturalistisch	Zu Kategorisierung und Klassifikation	Exkursionen, Beobachtung realer Vorgänge, Experimente	Ober- und Unterkategorien zuordnen, Projektarbeit

Multiple Intelligenzen – Aufgabenbeispiele Wirtschaft

Intelligenz	Aufgabenbeispiel zum Themenbereich Rechtsformen
Sprachlich-linguistisch	Diskutieren Sie mit Ihrem Sitznachbarn die Vor- und Nachteile der GmbH.
Musikalisch-rhythmisch	Arbeiten Sie Gemeinsamkeiten der Rechtsformen heraus.
Bildlich-räumlich	Entwickeln Sie ein Lernplakat zu den Rechtsformen.
Intrapersonal	Welche Rechtsform können Sie sich für eine zukünftige Selbstständigkeit vorstellen? Beschreiben Sie einen möglichen Zukunftsentwurf.
Interpersonal	Erstellen Sie Hilfskarten für die kommende Klausur zum Thema „Rechtsformen“.
Logisch-mathematisch	Entwickeln Sie Aufgaben für die kommende Klausur zum Thema „Rechtsformen“.
Körperlich-kinästhetisch	Diskutieren Sie die jeweilige Rechtsform mithilfe der Vier-Ecken-Methode.
naturalistisch	Finden Sie heraus, welche Rechtsformen die hiesigen mit Tieren arbeitenden Institutionen haben. Kategorisieren Sie danach Ihre Ergebnisse.

Quellen

- Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg: Basismodell zur individuellen Förderung an beruflichen Schulen. Stuttgart, 2013
- Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (2008): Schulzeit. Das Magazin für Eltern in Nordrhein-Westfalen. 3.
- Kress, Karin: Binnendifferenzierung in der Sekundarstufe – Das Praxisbuch. Profi-Tipps und Materialien aus der Lehrerfortbildung. Donauwörth.
- Chise, Ruxandra; Leschnikowski-Bordan, Dorte; Schneider, Jost; Wickner, Mareike-Cathrin: Leistung messen und bewerten. Das Praxisbuch. Profi-Tipps und Materialien aus der Lehrerfortbildung. Donauwörth, 2014.
- Spielberg, Saskia (Hrsg.): Offener Unterricht im heterogenen Klassenzimmer. Best-Practice-Beispiele zur effektiven Unterrichtsorganisation. 2015.